

## Vorbemerkung

**Griechische Philologie** kann im Rahmen der Mehrfach-BA des FB 04 und FB 05 der JLU Gießen in unterschiedlichem Umfang in einen Studiengang integriert werden:

1. als Großes Hauptfach (80 CP)
2. als Kleines Hauptfach (70 CP)
3. als Großes Nebenfach (40 CP)
4. als Kleines Nebenfach (30 CP)

In variabler Intensität verfolgen diese fünf Optionen gleichwohl gemeinsame Ausbildungsziele; entsprechend ist auch das fachliche Profil, wie auch das Curriculum, jeweils grundsätzlich identisch, erhält jedoch aufgrund der quantitativ unterschiedlichen Anteile an dem jeweiligen Studiengang unterschiedliche Tiefe. Ebenso lässt sich die Arbeitsmarkt-orientierung idealtypisch beschreiben, ihre Relevanz ist aber abhängig von der quantitativ bedingten Intensität.

## Ziele und Profil des Studienfachs

Das Fach **Griechische Philologie** verbindet eine exemplarisch angelegte Fachausbildung mit der Vermittlung weiterer altertumswissenschaftlicher Kenntnisse, die vermittelt einer Lehrvernetzung mit den Fächern Lateinische Philologie, Klassische Archäologie und Alte Geschichte in synthetischen Modulen erworben werden. In altertumswissenschaftlichen Basismodulen, in denen die an der Universität Gießen vertretenen vier altertumswissenschaftlichen Fächer unmittelbar und auf verschiedene Art und Weise kooperieren, lernen die Studierenden die verschiedenen Aspekte der Beschäftigung mit der Antike kennen. Sie erwerben damit ein Wissen, das sie für den Umgang mit der griechischen Literatur erst befähigt, die auf die verschiedenen Bereiche der antiken Kultur permanent rekurriert. In Sprachmodulen werden fundamentale Kenntnisse der altgriechischen Sprache vermittelt, wie sie für einen professionellen literaturwissenschaftlichen Umgang mit der antiken Literatur unverzichtbar sind. In Kernfachmodulen wird systematisch und exemplarisch fachspezifisches Wissen erarbeitet.

Das Studium bietet somit die Möglichkeit, einerseits spezialisiertes Wissen im Bereich der antiken griechischen Literatur

zu erwerben, andererseits dieses Spezialwissen auf elementare Weise interdisziplinär mit den altertumswissenschaftlichen Nachbarwissenschaften zu vernetzen und sich damit die antike Kultur in ihrer Differenzierung und Umfänglichkeit zu erschließen.

Die AbsolventInnen dieses Faches können daher in einer immer noch heterogenen europäischen Gesellschaft als Katalysatoren des Zusammenwachsens dienen, indem sie als Träger und Vermittler eines qualifizierten Wissens von den gemeinsamen Traditionen in der politischen und historischen Entwicklung, in Sprache und Literatur des Kulturraumes Europa, in der Wahrnehmung und Bewertung von Kunst, von gesellschaftlichen Normen, von geschichtlichen Prozessen und deren literarischen Brechungen fungieren.

## Curriculum

Zentraler Studieninhalt sind die literarische Hinterlassenschaft der griechischen Antike in ihren verschiedenen kulturellen Kontexten, die zur Erarbeitung und Vermittlung dieser Hinterlassenschaft notwendige Methodik und Sprachkompetenz sowie ein Einblick in ihre spätere Rezeption. Wörter, Bilder, Motive, Gedanken und Systeme der griechischen Literatur gehören zum alltäglichen Umgangs- und Grundwissen der Studierenden. Das Studium der **Griechischen Philologie** vertieft und erweitert dieses Wissen, gibt ihm eine kulturhistorische Fundierung und vermittelt die Fähigkeit zu seiner sachrichtigen und kompetenten Weitergabe. Dies wird durch die Kombination verschiedener Veranstaltungstypen sowie durch die Einbindung von e-learning-Elementen erreicht, zudem durch eine intensive und überprüfte Eigenlektüre. Die Sprachübungen im Hauptfachbereich intendieren eine partiell aktive Sprachbeherrschung. Die Struktur insbesondere der Kernfachmodule garantiert die veranstaltungsübergreifende Kommunikation zwischen Grundwissen und konkreter, themen- und problemgebundener Anwendung. Methodenübung, Sprachübungen und Seminare führen die Studierenden zur Erlangung einer fachgerechten instrumentalen Kompetenz im Umgang mit Texten. Die Studierenden erwerben ein breites und integriertes Wissen und Verstehen der wissenschaftlichen Grundlagen des Faches. Die

zentralen Theorien, Prinzipien und Methoden werden in den Lehrveranstaltungen vorgestellt und gemeinsam mit den Studierenden erarbeitet; besonderer Wert wird darauf gelegt, ein eigenständiges Urteil zu entwickeln. Aktuellen Forschungsdiskussionen wird in den Seminaren breiter Raum zugestanden, so dass die Studierenden nicht nur den Stand der Fachliteratur kennen, sondern auch zu einigen Bereichen des Faches vertiefte Einblicke in den neuesten Forschungsstand erhalten.

## Studienverlaufsplan Griechische Philologie als Großes Hauptfach (80 CP)

Modulbezeichnung/ Modulcode		CP	Semester						
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	
Basismodule	Die griechische Welt 04-gr.Phil.-BA-01	6	VL						
			VL						
	Methoden der Klassischen Philologie und Einführung in die Römische Literatur 04-gr.Phil.-BA-02	6	Ü						
				VL					
Sprachmodule	Gräzistisches Sprachmodul I 'Grundlagen der Grammatik' 04-gr.Phil.-BA-03	12		Ü					
				Ü					
	Gräzistisches Sprachmodul II 'Techniken des Übersetzens' 04-gr.Phil.-BA-04	12			Ü				
					Ü				
Wahlpflicht: 2x Kernfachmodul zu 12CP; 2 x zu 10CP (reduziertes Kernfachmodul)	Kernfachmodul 'Formen des Erzählens' 04-gr.Phil.-BA-05	12 bzw. 10			VL				
					S				
	Kernfachmodul 'Formen des Dramatischen' 04-gr.Phil.-BA-06	12 bzw. 10			VL				
					S				
	Kernfachmodul 'Antike Poetik und Rhetorik' 04-gr.Phil./lat.Phil.-BA-07	12 bzw. 10				VL			
					S				
	Kernfachmodul 'Exemplarische Klassifikationskonzepte' 04-gr.Phil./lat.Phil.-BA-08	12 bzw. 10				VL			
					S				
						Ü			
<b>Summe Creditpoints</b>		<b>80</b>							
Praktikums-Modul 04-gr.Phil.-BA-09		12		P					
				Ü					
Thesis 04-gr.Phil.-BA-10		12							T

#### Legende:

VL = Vorlesung

Ü = Übung

S = Seminar

P = Praktikum

T = Thesis

---

### Arbeitsmarktorientierung

Wenn das Fach **Griechische Philologie** als Kleines oder Großes Hauptfach studiert wird, bildet die dort vermittelte fachwissenschaftliche Ausbildung die Grundlage für eine Vertiefung in einem MA-Studiengang und bietet damit einen wesentlichen Qualifikationsschritt für eine Tätigkeit in fachlich einschlägigen Berufen (Museen, Universitäten, Dauerforschungsvorhaben an den Akademien, wissenschaftliche Bibliotheken, Fachverlage). Weitere Tätigkeitsfelder, die grundsätzlich auch durch die Absolvierung des BA zugänglich sind, stellen je nach Gesamtstudiengang der Kulturjournalismus, der Mediensektor, die Entwicklung von Lernsoftware und die Tourismusbranche dar.

Des Weiteren werden die Voraussetzungen für eine Tätigkeit in kulturpolitischen Institutionen, im Public-Relations-Bereich von Unternehmen und in der Erwachsenenbildung geschaffen.

---

### Bewerbung und Zulassung zum Studium

Zulassungsvoraussetzung für das Studium ist die Allgemeine Hochschulreife (Abitur), die Fachhochschulreife oder eine als gleichwertig anerkannte Vorbildung. Für das Studienfach Griechische Philologie müssen sprachliche Studienvoraussetzungen in Griechisch erbracht werden. Bei der Wahl des Nebenfachs Griechisch werden die gleichen Sprachkenntnisse wie für das Hauptfach Griechisch dringend empfohlen. Die Sprachnachweise können bis zum Ende des 2. Semesters nachgeholt werden.

Der Studienbeginn ist nur zu einem **Wintersemester** möglich. Bewerbungsschluss für ein Wintersemester ist jeweils der **15. Juli**.

Weitere Informationen finden Sie unter:

[www.uni-giessen.de/studium/bewerbung/](http://www.uni-giessen.de/studium/bewerbung/)

Die **Bewerbungsunterlagen** finden Sie unter:

[www.uni-giessen.de/studium/bewerbung/formulare](http://www.uni-giessen.de/studium/bewerbung/formulare)

---

### Weitere Informationen zum Studienfach

Dr. Mario Baumann

Institut für Klassische Philologie, Justus-Liebig-Universität

Otto-Behaghel-Straße 10, Haus G, Raum 131

35394 Gießen

Telefon: 0641/99-31031

E-Mail: [Mario.Baumann@klassphil.uni-giessen.de](mailto:Mario.Baumann@klassphil.uni-giessen.de)

[www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb04/institute/altertum/philologie](http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb04/institute/altertum/philologie)

---

### Weitere Informationen zum Studium an der JLU

Zentrale Studienberatung

Goethestr. 58

35390 Gießen

[ZSB@uni-giessen.de](mailto:ZSB@uni-giessen.de)

Offene Sprechstunde

(Information, Kurzberatung ohne Anmeldung):

Mo und Fr 9–12 Uhr; Di und Do 15–17 Uhr

Ausführliche Beratung: Nach Terminvereinbarung

Telefonsprechstunde:

Mo, Di, Do und Fr 13–15 Uhr,

Telefon: 0641 99-16223

[www.uni-giessen.de/studium/beratung/zsb](http://www.uni-giessen.de/studium/beratung/zsb)

Studierendenhotline „Call Justus“

Telefonische Kurzinformation:

Mo–Fr 8.30-17.00 Uhr, Do zusätzlich bis 18:00 Uhr

Telefon: 0641 99-16400

JUSTUS-LIEBIG-



UNIVERSITÄT  
GIESSEN

## Informationen zum Studium



**Griechische Philologie**

Baccalaureus/Baccalaurea Artium

Stand: Dezember 2011